

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1952**

89 (16.4.1952)





Peron hülte Bundesflagge

Der argentinische Staatspräsident Peron übergab in Buenos Aires das frühere Gebäude der deutschen Botschaft an den Botschafter der deutschen Bundesrepublik, Dr. Hermann Terdenge. Als Peron auf dem Balkon des Botschaftsgebäudes erschien und die Fahne der Bundesrepublik hülte (unser Bild), spendete eine große Menschenmenge Beifall.

### VOM TAGE

1200 britische Gewerkschaftsdelegierte bekannten sich in einer Resolution zur Politik des Labour-Rebellen Aneurin Bevan.

Emir Faisal von Saudi-Arabien traf zu einem offiziellen Besuch in Italien ein.

Präsident Truman unterzeichnete feierlich den japanischen Friedensvertrag, sowie die gegenseitigen Sicherheitsabkommen mit Japan, den Philippinen, Australien und Neuseeland.

Averell Harriman wurde der amerikanischen Öffentlichkeit als Anwärter auf die Nominierung als demokratischer Präsidentschaftskandidat vorgestellt.

Der Herzog von Edinburgh wird im kommenden Sommer nach Finnland reisen, um den Olympischen Spielen in Helsinki beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit wird der Prinzgemahl in Norwegen und Schweden Station machen.

Eine laute Explosion ließ die Fensterscheiben von Saigon erzittern. Gerüchte, wonach ein französisches Munitionslager in die Luft geflogen sei, wurden von offizieller französischer Seite dementiert.

In Nazareth kam es zwischen katholischen Pfadfindern und Moslems zu Zusammenstößen, wobei zwei Jugendliche getötet und drei verletzt wurden.

Ein schwerer tropischer Wirbelsturm suchte das Gebiet von Tanganjika an der afrikanischen Ostküste heim und machte 30 000 Afrikaner obdachlos.

Der Rechtsanwalt Ali Khans bestätigte, daß er von seinem Klienten ermächtigt wurde, ein Zusammentreffen zwischen Rita Hayworth und ihrem Gatten zu arrangieren.

In sechs ungarischen Fabriken sollen in den letzten Wochen von unbekanntem Saboteuren Sprengladungen zur Explosion gebracht worden sein.

### Oxenstierna war in Lindau

Wien (UP). Der Fall des schwedischen Historikers Graf Eric Oxenstierna, der am Karfreitag während einer Reise von Graz nach Baden in der sowjetischen Besatzungszone plötzlich „verschwunden“ war, hat sich nunmehr überraschend geklärt: Der Wissenschaftler hat die Ostertage in Lindau verbracht und ist am Dienstag von dort kommend in Innsbruck eingetroffen. Oxenstierna hat auf der Fahrt nach Baden in Bruck an der Mur den Anschluss verpaßt und sich deshalb entschlossen, nicht in Bruck zu übernachten, sondern in Lindau in aller Ruhe die Ostertage zu verbringen.



Yeomen präsentieren vor Königin Elisabeth Königin Elisabeth verteilte in der Londoner Westminster-Abtei, einem alten Brauch des Königshauses folgend, Silbermünzen an 26 ältere Frauen und Männer. Die Zahl der ausgewählten Empfänger entspricht dem Lebensalter der Königin. Unser Bild zeigt die Königin vor der Front der Ehrengarde der Yeomen, der königlichen Leibgardisten, die vor Westminster angetreten waren.

## Ueberraschendes Treffen Franco-Salazar

Aussprache über Verteidigungsprobleme - Dreierpakt Spanien-Portugal-USA?

Madrid (UP). Der spanische Staatschef Generalissimo Francisco Franco und der portugiesische Ministerpräsident Antonio Oliveira Salazar, trafen sich am Montag in Ciudad Rodrigo in der Nähe der spanisch-portugiesischen Grenze zu geheimen Beratungen. Die Konferenz wurde am Dienstag beendet.

Das Treffen der beiden Regierungschefs fand völlig überraschend statt. Die Zusammenkunft war, wie verlautet, erst am Ostermontag vereinbart worden, als Franco mit Salazar telefonierte und ihm Ostergrüße übermittelte. Sie ging auf die Initiative Salazars zurück. Nach Informationen aus gutunterrichteten Kreisen fanden die Unterredungen in einer Atmosphäre großer Herzlichkeit statt. Gerücheweise verlautete weiter, daß sich auch der portugiesische Verteidigungsminister Santos da Costa in Begleitung Salazars befunden habe.

Nach den ersten Informationen aus Lissabon soll im Mittelpunkt der Aussprache die Eingliederung Spaniens in die westliche Verteidigung gestanden haben. Die Eingliederung Spaniens soll in der Form eines Dreiervertrages zwischen Spanien, Portugal und den USA erfolgen. Die Militärallianz zwischen Spanien und Portugal soll mit dem geplanten spanisch-amerikanischen Militärvertrag verbunden werden. Bereits auf der letzten Sitzung des Atlantikrats in Lissabon hatte der portugiesische Außenminister die Möglichkeit eines Dreierpakts für den Fall angedeutet, daß die übrigen Atlantikpakt-Staaten die Eingliederung Spaniens in die atlantische Gemeinschaft ablehnen sollten.

Wie es heißt, hat Franco versichert, daß jedes Abkommen, das Spanien mit den USA abschließen wird, mit den bestehenden politischen und militärischen Abmachungen der

beiden iberischen Staaten vereinbar sein werde. Spanien werde niemals irgendwelche Verträge abschließen, die die gegenwärtige Militärallianz zwischen Spanien und Portugal beeinträchtigen könnten.

Wie weiter verlautet, wurde auch über die Zweckmäßigkeit einer Revision der gegenwärtigen Verwaltung von Tanger gesprochen, durch die Spanien größere Machtbefugnisse erhalten würde. Salazar soll bei dieser Gelegenheit die Absicht Spaniens gutgeheißen haben, das Tanger-Abkommen von 1945 zu revidieren.

Das Zusammentreffen der beiden Staatsmänner wurde in Paris stark beachtet. Man vermutet, daß Franco Portugal für die Idee eines großen Mittelmeerpaktes gewinnen will. Die Tanger-Note und die Freundschaftsreise des spanischen Außenministers in den Vorderen Orient deuteten darauf hin.

Die spanische Sondermission unter Führung des spanischen Außenministers Arlajo, die sich zur Zeit auf einer Freundschaftsreise durch den Vorderen Orient befindet, ist heute in der jordanischen Hauptstadt Amman eingetroffen. Der spanische Außenminister überreichte dem Ministerpräsidenten des Landes und König Talal hohe spanische Orden. In seinen Ansprachen wies Außenminister Arlajo erneut auf die starken Bande des Geistes und Blutes hin, welche die iberische Halbinsel mit der Heimat der Mauren verbinde. Zwischen den beiden Ländern liege nur das Mittelmeer, an dem beide Mächte gleich stark interessiert seien.

Aus Kairo wird berichtet, daß der Generalsekretär der Arabischen Liga die Absicht habe, im Namen der arabischen Staaten Spanien aufzufordern, Spanisch-Marokko die Unabhängigkeit zu gewähren.

## Behandlung der Tunisfrage abgelehnt

Scharfe Kritik an der Haltung der USA - Demonstrationen gegen Baccouche

Tunis (E.B.). Die französischen Behörden in Tunesien rechnen mit einer verstärkten Tätigkeit der Nationalisten, nachdem die neue frankreichfreundliche Regierung Baccouche formell in ihr Amt eingeführt worden ist und gleichzeitig der UN-Sicherheitsrat beschlossen hat, den französisch-tunesischen Disput nicht zu behandeln.

Im Sicherheitsrat sprachen sich bei der Abstimmung über den Antrag, der von elf arabisch-asiatischen Staaten eingebracht und von Pakistan vertreten wurde, die Sowjetunion, National-China, Pakistan, Chile und Brasilien für den Antrag aus Frankreich und Großbritannien stimmten dagegen; die USA, die Türkei, Griechenland und die Niederlande enthielten sich der Stimme. Damit wurden die notwendigen sieben Stimmen nicht erreicht.

Im Verlauf der Debatte kam es zwischen dem pakistanischen Delegierten Ahmed Bokhari, der dem Rat im Monat April vorsitzt, und dem französischen Vertreter Hoppenot zu einem erbitterten Wortwechsel. Bokhari hatte seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die Entscheidung des Sicherheitsrates negativ ausgefallen war. Er wiederholte alle in Tunis vorgefallenen Ereignisse und machte Frankreich den Vorwurf, dort eine kolonialistische Politik zu führen.

Gleich nach Bekanntwerden des Abstimmungsergebnisses wurde in weiten Kreisen heftige Kritik an der amerikanischen Haltung laut. Der republikanische Abgeordnete Armstrong verurteilte die Haltung der USA und erklärte, die USA hätten sich der Klage Tunesiens annehmen müssen, um die Freundschaft der asiatischen Völker zu gewinnen. Darüber hinaus sei die tunesische Forderung nach Selbstverwaltung nur gerecht. So aber habe sich die US-Regierung auf die Seite des Kolonialismus der Franzosen gestellt und damit eine Schlacht an den Kommunismus verloren. In Tunesien erklärten nationalistische Kreise, es sei traurig, daß die USA, die bisher ein traditioneller Freund der Minderheiten gewesen seien, diesen Kurs verlassen haben, um sich an der Seite der großen Mächte zu halten.

Französische Truppen eröffneten auf nationalistische Demonstrationen, die gegen die Verteidigung des neuen siebenköpfigen Kabinetts Baccouche durch den Bey von Tunis demonstrierten, das Feuer. Bei der Amtseinführung des Kabinetts im Dar-el-Bey-Palast, dem Regierungssitz, waren umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Die Minister wurden von starken Polizeieskorten zu ihren Ämtern geführt. Die nationalistische Neo-Destour-Partei sieht Baccouche und sein Kabinett als „Marionettenregierung“ an, die nicht zuständig für die Vertretung tunesischer Interessen sei. „Dieses Kabinett wird die Wiedererrichtung einer direkten französischen Verwaltung in der skandalösesten und brutalsten Weise zulassen“, heißt es wörtlich in einer Erklärung der Partei.

Einige kleinere Zwischenfälle werden in französischen Kreisen als Auftakt zu größeren Aktionen angesehen. U. a. wurden in der Nähe von Gromballa, südlich von Tunis, auf einen Bauern mehrere Schüsse abgegeben. In der gleichen Stadt wurde aus einem fahrenden Wagen eine selbstverfertigte Handgranate geworfen. Telegrafmasten wurden etwa zehn Kilometer vor Tunis zerstört und in der Nähe von Sousse, 100 Kilometer südlich der tunesischen Hauptstadt, wurde der Eisenbahnverkehr durch einen Sprengstoffanschlag unterbrochen, der 40 Meter Gleise aufriß.

### Volksentscheid in Südafrika gefordert

Debatte im Parlament von Kapstadt Kapstadt (UP). Oppositionsführer Strauß forderte die Regierung Dr. Malans vor dem Parlament der Südafrikanischen Union auf, die Bevölkerung wegen der in der Rassen-

### Truman fliegt ins Katastrophengebiet

420 000 Hektar Land überflutet Sioux City (UP). Der amerikanische mittlere Westen steht vor der schwersten Überschwemmungskatastrophe seiner Geschichte. „Die größte Flut, die ein weißer Mann jemals auf dem Missouri beobachtet hat“, sagte Generalleutnant Pick, der mit der Leitung aller Rettungsarbeiten betraut wurde. Die Zahl der Obdachlosen in sieben Staaten des mittleren Westens ist auf über 65 000 gestiegen.

Präsident Truman fliegt am Mittwoch in das Katastrophengebiet. Er wird in der Nähe von Omaha eine Konferenz mit den Gouverneuren von Illinois, Süd-Dakota, Nord-Dakota, Iowa, Nebraska, Wisconsin und Minnesota abhalten. Am schwersten bedroht sind die Doppelstädte Omaha und Council Bluffs unterhalb von Sioux City am Missouri. Man schätzt, daß das Wasser dort eine Rekordhöhe von 10,40 Meter erreichen wird, 40 000 Menschen aus den beiden Städten haben ihre Wohnungen verlassen und sich in die höher gelegenen Stadtteile begeben. In Sioux City, weiter oberhalb am Flußlauf, hat die Gefahr nachgelassen. Die Armee schätzt, daß zur Zeit rund 420 000 Hektar Land überflutet sind.

### US-Atombomber auf Probeflug

Wieder Atombombenwürfe in Nevada

Seattle (UP). Der mit acht Strahltriebwerken ausgestattete neue Strato-Atombomber der Boeing-Werke mit der Versuchsbezeichnung YB-52, dessen technische Daten streng geheim gehalten werden, startete zu seinem ersten Flug von Seattle nach dem Militärflugplatz Larson in Washington. Dort wird der Bomber vor seiner serienmäßigen Herstellung auf Herz und Nieren geprüft. Wegen seiner Größe sah es beim Start zuerst aus, als gleite der Riesenbomber zu langsam auf der Startbahn. Dann machte die Maschine plötzlich einen Ruck nach vorne und hob sich mit Leichtigkeit vom Boden. Die YB-52 ist die neueste Konstruktion der Boeing-Werke und neben der B-36 der zweite Stratosphären-Bomber. Die amerikanischen Luftstreitkräfte hoffen, daß es die Maschine mit den modernsten Düsenjägern aufnehmen kann. Die Superfestung B-29 hat sich im koreanischen Krieg als veraltet erwiesen. Die B-36 ist hoch nicht im Kampf erprobt und würde sich vermutlich auch als zu verwundbar erweisen.

Im Norden von Nevada erblicke sich am Dienstag der wolkenverhangene Himmel blitzartig infolge einer neuen Versuchs-Atomexplosion, die über dem Versuchsgelände „Yucca Flat“ stattfand. Die Bombe, auf die dieser Explosionschein zurückzuführen war, wurde offenbar von einem sehr hoch fliegenden Militärflugzeug abgeworfen. Ein Explosionsdruck war in Las Vegas nicht zu spüren. Auch ein Explosionschall konnte nicht gehört werden.

### „Sprengstoffpaket“ enthielt Schinken

Verdächtige Sendung ins Spandauer Gefängnis Hannover (UP). An Ostern alarmierte ein Mann in Hannover die Polizei. Er übergab ihr ein großes Paket, das er am Morgen vor seiner Haustür gefunden hatte. Die Polizei ließ einen Sprengmeister kommen, dieser aber wollte erst das Paket röntgen lassen, um zu erfahren, ob es eine Sprengladung enthielt und wie diese „angordnet“ sei. Kriminalbeamte öffneten schließlich das Paket ohne Sprengmeister und ohne Röntgenstrahlen. Sie fanden auch keine Bombe, sondern Schinken und Ostereier. Der Empfänger weiß nicht, wer ihm das Osterpaket zugestellt hatte.

Die britischen Sicherheitsbehörden in Westberlin haben der deutschen Polizei am Dienstag ein Paket zur Nachprüfung übergeben, das ohne Absenderangabe an das „alliierte Gefängnis in Berlin-Spandau“ adressiert ist und als „sprengstoffverdächtig“ gilt. Das Paket an das alliierte Gefängnis, in dem die sieben Hauptkriegsverbrecher des ersten Nürnberger Prozesses inhaftiert sind, soll am Mittwoch von einem Sprengmeister der Westberliner Polizei untersucht werden, nachdem eine Röntgenaufnahme am Dienstag ergebnislos blieb.



Wie ein Hecht stößt das amerikanische Unterseeboot „Pickrel“ aus einer Tiefe von 100 Meter in einem Winkel von 45 Grad an die Meeresoberfläche. Das Boot ist mit einem Schnorchel ausgerüstet und durch seine Rekordfahrt vor zwei Jahren, bei der es die 5 200 Meilen lange Strecke Hongkong-Honolulu in 21 Tagen unter Wasser zurücklegte, bekannt geworden.

Aus der Stadt Ettlingen

Hinein in die blühende Welt

Überraschend schnell kam nun doch der liebliche Frühling zu uns mit seiner herrlichen Blütenpracht, mit hellem, warmem Sonnenschein und frohem Vogelgesang.

Wir möchten miteinstimmen in das Jublieren der frohen Vogelwelt. Lange genug waren unsere lieben kleinen Sänger stumm gewesen.

Wanderlust besetzt unsere Brust und planlos schmeidend denken wir darüber nach, was wir alles in diesem herrlichen Frühling unternehmen wollen.

Mit vollen Zügen wollen wir dieses Naturschauspiel miterleben, wollen das Wunder, das sich in tausendfältiger Pracht in Blüten und Blumen offenbart, schauen und in unser Bewußtsein aufnehmen.

Der Bundespräsident weilte in Ettlingen

Von Badenweiler kommend, wo er seinen Osterurlaub verbrachte, traf Bundespräsident Prof. Theodor Heuss gestern kurz nach 12 Uhr in Ettlingen ein.

Heute Wiener Mode-Revue mit Miss Austria um 20 Uhr in der Ettlinger Stadthalle. Keine Frau will versäumen, was dieses Jahr die weltberühmte Wiener Mode vom Pelz bis zum Bikini kreiert hat.

Oberlehrer Karl Pfister †

Auf dem herrlichen Bergfriedhof seiner Heimatgemeinde Ottenhöfen wurde am Ostermontagsmorgens um 10 Uhr ein feierliches Begräbnis abgehalten.

Manöverschäden innerhalb 24 Stunden anmelde

Vom 13. bis 19. April führen die Amerikaner militärische Übungen durch, wodurch auch im Landkreis Karlsruhe einige Truppenbewegungen stattfinden werden.

Arbeitsbeginn der Bäckerleien

Der Arbeitsbeginn in den Bäckereibetrieben wird am Mittwoch vor dem 1. Mai, am Mittwoch, 21. Mai (Tag von Himmelfahrt) und am Pfingstsonntag, 31. Mai, auf 2 Uhr vorverlegt.

Sonderbriefmarken werden ungültig

Nach Mitteilung des Bundespostministeriums werden am 31. Mai verschiedene Sonderpostwertzeichen ungültig.

Der Osterhase in der Rheinlandkaserne

Hundert Ettlinger Kinder wurden durch die „Dickhäuter“ beschenkt — Auch an Pfingsten wieder Kinderbescherung

Als an Weihnachten des vergangenen Jahres erstmals sich die Kasernentore der Rheinlandkaserne für die Ettlinger öffneten, waren es die Kinder, die sich diesen Eingang verschaffen konnten.

Wer die freudetrunkenen Kinder Augen an den Tischen im Kasino der Kaserne erblickte, — Kinder, deren einzige Osterfreude vielleicht dieses Treffen bei Kakao und Kuchen war, deren „Osternest“ vielleicht einzig und allein aus dem Päckchen bestand, das sie aus der Hand eines „Schwarzen“ empfingen, — der würde, ob er wollte oder nicht, manches Vorurteil vergessen, das er der „Uniform“ entgegenbrachte.

Captain Karpf erinnerte nochmals an die frohen Stunden der Weihnachtsbescherung, und durch seine Worte klang, daß es nicht zuletzt das starke Erlebnis jener Stunden mit den Kindern war, das die neue Feier an Ostern veranlaßt.

Ostern in Familie und Gemeinde

Busenbach. Die Feiertage brachten ob ihres sonnenlich warmen Wetters einen starken Verkehr. Besonders der Verkehr der Motorfahrzeuge, Pkw und Krad war überaus stark.

Für den zweiten Feiertag hatte der Fußballklub ein umfangreiches Sportprogramm angesetzt. Der FC Viktoria Berghausen war zu Freundschaftsspielen, die durchweg schnell und temperamentvoll ausgetragen wurden.

Der Osterhase brachte der Familie Artur Neumeier eine Tochter Gabriele. Die Familie Adolf Becker wurde mit einem Sohn Kuno Emil überrascht. Aber auch der Tod wollte seine Rechte haben.

Großes Osterkonzert des Musikvereins „Edelweiß“

Busenbach. Einen seltenen, dafür aber um so angenehmeren Ostergesamtmusikalischer Art bot der Musikverein „Edelweiß“ den zahlreichen erschienenen Besuchern seines Konzerts am Ostersonntagabend im „Sonnensaal“.

die Kleinen stattfinden. Diesmal hatte das städtische Fürsorgeamt in erster Linie Waisenkinder von Kriegserwitwen berücksichtigt.

Als Vertreter des verhinderten Bürgermeisters sprach Gemeinderat Geisert den anwesenden Angehörigen des Labour Service den Dank der Stadtverwaltung für ihr Verständnis aus, das sie den Nöten der Ettlinger Bevölkerung entgegenbrachten.

Aus Stuttgart war die „Märchentante“ des Süddeutschen Rundfunks, Frau Dr. Hasenkamp, erschienen, jubelnd begrüßt von den Kindern, die ihren beiden Märcchen von den „Schmetterlingen“ und dem „Milchbrünnchen“ dankbar lauschten.

mein schönes Sorrent“, ein Lied von L. Waldmann, war man bereits im Lande der Zitronen angelangt. Hier erfreute uns der jüngste und der kleinste der Kapelle, der 15jährige Anton Rabold, mit einem technisch wieklänglich reinen Trompetensolo.

Osterfeuer und Eierlesen

Ostern in Spessart — Sonniges Brauchtum

Das menschliche Leben bekommt durch die Feste des Jahres, besonders durch die religiösen Festtage selbst wieder einen gewissen Rhythmus, der je nach innerer Resonanz mehr oder weniger schwungvoll verläuft.

Frühlingsfest bei der Eintracht

Obleich das gute Osterwetter, das auch noch am Ostermontag anhält, zu Beginn der Veranstaltung in der Stadthalle die Besucher noch in sehr bescheidenen Grenzen hielt, erreichte es der rührige Verein, daß bis zum Ende des ersten diesjährigen Frühlingsfestes in Ettlingen eine derart frohe Stimmung herrschte.

mit diesen klangreichen Rhythmen die deutsche Landschaft erkennen. Und schon waren wir am Ende der jedem in Erinnerung bleibenden Reise durch den Frühling mit der Volksmusik, die sich an diesem Abend selbst übertraf, angekommen.

Dorfes erklang, meinte man einen freudigen Unterton herauszuhören. Die Auferstehungsfreude klang schon irgendwie mit. Mit Begeisterung entzündeten hernach die Ratschbuben das Feuer neben der Kirche.

Daß das selten schöne Osterwetter eine Menge frühlingstrüger Städter auf unsere Höhen lockte, braucht nicht besonders betont zu werden, manche Städte waren ja wie ausgestorben.

Die Rheinstraße ist gesperrt

Wie wir bereits in unserer Ausgabe vom Samstag berichteten, ist die Rheinstraße wegen der Kanalisationsarbeiten zur Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Bericht der Stadtpolizei

In der Berichtswoche vom 6. bis 12. April gelangten zur Anzeige: 1 Person wegen Betrugs in 4 Fällen, 3 wegen versuchter Brandstiftung, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Verdachts der Unterschlagung, 1 wegen Körperverletzung, 1 wegen unerlaubten Bauens, 10 wegen Verstoßes gegen das Gaststättengesetz.

Ein Betrüger aus Lehr gelangte in vier Fällen zur Anzeige, weil er bei vier hiesigen Familien unbefugt für eine Firma Bestellungen entgegennahm und sich dadurch jeweils eine Anzahlung erschwindelte.

Drei Jugendliche gelangten wegen versuchter Brandstiftung zur Anzeige, weil sie am 3. April eine Büchse mit leicht brennbarem Stoff in den Hausflur einer hiesigen Firma stellten.

Bei einer Dienststelle hat jemand am 17. und 31. Januar jeweils eine Armbanduhr zur Reparatur mitgenommen, die er bis 12. April noch nicht zurückgebracht und vermutlich unterschlagen hat.

Ein hier wohnhafter Mann hat sich am 3. April eine Körperverletzung zuzuschreiben kommen lassen. Er fiel einen anderen Mann von rückwärts an und mißhandelte ihn.

Diebstähle

Am 7. April wurde eine Frau in der Schloßgartenstraße von einem Bettler ein Geldbeutel mit 10 DM gestohlen. Ende März wurde von einem auf einem Lagerplatz abgestellten Lkw ein komplettes Rad abmontiert und entwendet. Der Schaden beträgt 600 DM.

Verkehrsunfälle und Sachbeschädigung

In der zweiten Märzhälfte wurde das eiserne Tor zum Bismarckturm mittels Brecheisen gewaltsam geöffnet.

Am 9. April gegen 20.10 Uhr ereignete sich auf der Pforzheimer Straße ein Verkehrsunfall. Ein zurückfahrender Lkw fuhr auf einen abgestellten Lkw. An dem parkenden Lkw entstand Schaden von etwa 100 bis 150 DM.

Am 5. April gegen 15.10 Uhr wurde ein Fußgänger beim Überqueren der Pforzheimer Straße von einem Motorradfahrer angefahren und verletzt.

Gestohlen und wiedergefunden

In der vergangenen Nacht wurde aus einem Ettlinger Fabrikhof das Motorrad eines Arbeiters gestohlen. Gegen Morgen fand ein Grundstückseigentümer das Fahrzeug auf einem Gelände nicht weit von dem Fabrikhof unbeschädigt auf. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Sportwaffen können abgegeben werden

Wie bereits durch Rundfunk bekanntgegeben, tritt vom 2. April an bis zum 2. Mai eine Sportwaffenamnestie ein, d. h. daß alle sich im Privatbesitz befindlichen für Sport- und Jagdwecke hergestellten oder umgearbeiteten Waffen (auch umgearbeitete Militärgewehre) ohne Strafe angeseindet und bei einem Büchsenmacher hinterlegt werden können.

Mit einigen Kosten ist die Amnestie allerdings verbunden, denn will der Eigentümer nach der Hinterlegung seine Waffe wieder zurück haben, so muß er selbstverständlich einen Waffenschein besitzen, und ferner für ein Gewehr bis Kaliber 22 (5,6 mm) und Gewehre oder Flinten mit Hahn 50 DM, für andere Flinten 75 DM und für Waffen eines kombinierten Typs 100 DM bezahlen.

Aktuelle Tierschutzfragen

Der Deutsche ist allgemein natur- und tierliebend. Er fühlt sich vielfältig mit den Haus- und Nutztieren sowie den Tieren in freier Wildbahn verbunden. Wichtige Einzelfragen im Interesse des Tieres und der Ausweitung seines Rechtes auf Schutz werden u. a. noch einer Lösung zuzuführen gesucht, so z. B. die Frage der Pfändbarkeit von Haustieren.

wird es auch im deutschen Bergbau keine Grubenpferde mehr geben, was gleichfalls ein Erfolg des deutschen Tierschutzes ist. Waren es 1930 noch 5200 Grubenpferde, gab es noch 1938 davon 1845, 1947 aber 1230 und 1951 noch 470 Grubenpferde.

Scherping spricht in Karlsruhe Der Verfasser des großen Erfolgsbuches „Waldwerk zwischen den Zeiten“, Ulrich Scherping, ist für einen Vortrag in Karlsruhe gewonnen, der am 24. Mai im Gartensaal des bis dahin wieder eröffneten Restaurants „Moninger“ stattfindet.

Bereins-Nachrichten

Kolpingfamilie. Heute beginnt in den Friseurgeschäften Schlee (Drachenrebenweg) und Bell (Hirschgasse) der Vorverkauf für die Veranstaltung „Auf großer Fahrt“, die am Montag, 21. April, 20 Uhr stattfindet.

Harmonika-Spielring. Nächste Probe am Freitag, 18. April, 20 Uhr im „Hirsch“. In Anbetracht der Vorbereitungen für das Gemeinschaftskonzert ist das Erscheinen aller Aktiven unbedingt erforderlich.

Die Landjugend trifft sich am Donnerstag 20 Uhr im Jugendheim.

Arb.-Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Ortsgruppe Ettligen. Sonntag, 20. April, Bezirkssternfahrt nach Durlach-Aue. Abfahrt mit Banner 9.30 Uhr von „Bad. Hof“.

Mitgliederversammlung der DAG Heute 20 Uhr findet im Gasthaus zur „Traube“ eine Mitgliederversammlung mit dem Lichtbildvortrag „Finnland — Land der Olympischen Spiele“ statt.

Sport-Nachrichten der EZ

Die Toto-Quoten vom Sonntag Das Gesamtergebnis des 26. Wettbewerbs des West-Süd-Bundes belief sich auf 4.302.905,60 DM. In der Zwölfer-Wette entfielen im 1. Rang auf 118 Gewinner je 3.775 DM, im 2. Rang auf 3.242 Gewinner je 133 DM und im 3. Rang auf 32.157 Gewinner je 13,00 DM.

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 15. April Auftrieb: Großvieh 239, Kälber 206, Schafe 1, Schweine 1284. Preise: Ochsen A 159-117, B 93-105, Bullen A 105-114, B 92-104, Kühe A 90-100, B 76-85, C 69-76, D bis 64; Ferkel A 113-123, B 104-112; Kälber A 140-155, B 128-138, C 110-125, D bis 100; Schweine A 118-123, B 118-123, C 118-124, D 118-122, G 102-112. Marktverlauf: Großvieh langsam, Überstand; Kälber mittel, langsam, gekümt, beste norddeutsche Kälber teuer; Schweine schleppend, Überstand.

Aus den Alb- und Gamm-Gemeinden Herrenalb

Herrenalb. Die Osterfeiertage brachten regen Ausflugsverkehr in unsere Stadt. Strahlende Sonne, blauer Himmel, singende Amseln und schlagende Finken auf sonnigen Ästen — ein Osterfest, so schön, wie man es seit Jahren nicht mehr erlebt hat.

Schöllbronn

Schöllbronn. Die Osterfeiertage brachten einen lebhaften Verkehr in unser Gebirgsdorf. Die schöne Witterung lockte alt und jung aus den grauen Mauern hinaus in die blühende Frühlingsnatur.

Wir sind wieder da!

Morgen Donnerstagabend 8 Uhr warten die „In voller Fahrt“ sich befindenden Kolping-Söhne aus Köln mit einem bunten Abend in der „Sonne“ auf. Sie waren bereits im November vergangenen Jahres hier und verstanden durch ihren goldenen Humor und glänzenden artistischen Fertigkeiten die Besucher voll in ihren Bann zu ziehen.

Beilagenhinweis. Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen diese Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Table with 2 columns: Location and Points. Includes Rheinwasserstand, Rheinfelden, Breisach, Straßburg, Mannheim, Caub.

Wettervorhersage

Mittwoch und Donnerstag wechsellnd bewölkt, vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden örtliche Gewitterchauer. Temperaturen meist noch etwas über 20 Grad ansteigend.

Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand (heute früh 8 Uhr): +15°

ETTLINGER ZEITUNG Südd. Heimatzeitung für den Alb- und Gamm. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. — Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettligen, Schöllbrunner Straße 5, Tel. 37 487

TODES-ANZEIGE Am Ostermontag entschlief mein geliebter Mann, der gute Vater seiner Kinder, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel Adolf Ochs

Zurück Dr. med. O. Engelhardt Facharzt f. Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten Ettligen, Buhlstraße 1, Telefon 37880

VERLOREN Marzell — Völkersbad Schwarze Strickweste (Vorderteil grau) handgestickt. Abzug, unter 1342 in der EZ Vegetabilisches Augenwasser

Herrliche Locken und weiches, seidiges Haar durch Dr. Bußfelds bewährtes Isma-Lockenwasser, gr. Fl. DM 1.40. Best. erhältl. Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz Ettligen, Leopoldstraße 7

Seifix Edelbohnerwachs in der Dose sparsam bis zum letzten Rest

ZU KAUFEN GESUCHT Wochenendhaus im Albtal zu kaufen gesucht. Angeb. unter 1340 an die EZ

STELLENANGEBOTE Junge Frau täglich von 6 bis 8 Uhr zum Putzen gesucht. HOTEL ERBRINZ

Lehrstelle für aufgeweckten Jungen mit guten Schulzeugnissen, der Lust und Liebe zum Gärtnerberuf hat, bietet E. Iben, Baumschulen, Ettligen.

STELLENGESUCHE Perfekte Stenotypistin (200 Silben) sucht Halbtags- oder Aushilfsstellung. Angeb. unter 1339 an die EZ

OVOMALTINE in Milch Quell der Kraft für Mutter und Kind

FRANCK DAS GUTE GEWÜRZ FÜR IHREN KAFFEE A LA TURK!

CAPITOL Mittwoch und Donnerstag 20 Uhr „Hölle am weißen Turm“ Der erste Bergfilm in Farben mit Alida Valli, Glenn Ford ULI Mittwoch 20.30 Uhr letztmals „Zu neuen Ufern“

Waldstraße 3 DIE INSEL Telefon 26- Leitung: Erich Schudde und Werner Wedekind Beginn der Vorstellungen jeweils 20 Uhr Spielplan vom 17.—27. April 1952

Umschau in Karlsruhe

Das Ladenschlußgesetz verfassungswidrig? Karlsruhe (Isw). Auf Grund der Ver...

Geschäftsführer in Karlsruhe verhaftet Karlsruhe (Isw). Der ehemalige...

Neuerung bei der ED Karlsruhe Karlsruhe (Isw). Von der Eisenbahn...

Karlsruhe. Im Stadt- und Landkreis...

Karlsruhe. Der Karlsruher Sommer...

Aus der badischen Heimat

Heidelberg. In Heidelberg begann die...

Grötzingen und seine Künstlerkolonie...

nann, Karl Biese und Friedrich Kallmorgen...

Bundesverkehrsminister soll helfen Pforzheim (Isw). Der Pforzheimer...

Zehn Einbrüche über die Ostertage...

Altbadener für Revisionsmöglichkeit

Abstimmung über künftige Verfassung Karlsruhe (Isw). Nach Ansicht der...

Umgebung verübt. In Ortenberg montierter...

Kohl. Die Läche, die früher zu Hunderten...

Freiburg. Die Industrie- und Handels...

Vorerst kein freiwilliger Landdienst

Landtag beschäftigt sich nicht mehr damit Karlsruhe (Isw). Der württemberg-...

Auflösung der südwestdeutschen Landtage

Die Landtage der drei südwestdeutschen...

Automat abmontiert und entleert

Ludwigshafen/Baden (Isw). Obwohl...

Gauner mit guten Nerven

Ludwigshafen/Baden (Isw). Obwohl...

Überlingen/Bodensee. Ein dreijähriges...

funge, der hinter dem elterlichen Haus...

Freiburg. Einem 47 Jahre alten Land...

Stockach. Auf der Straße zwischen...

Ballon-Fuchsjagd am Bodensee Konstanz (UP). Der größte Freiballon...

Rund 50 Hoteldiebstähle in 75 Tagen...

Konstanz (Isw). Zu einem „Rekord“...

Lest die Ettliger Zeitung

NARREN im Schnee

„Wie bitte?“ „Farnleichen und Fernschmecken.“...

„Weißt du“, sagte er unten zu Nolde, „der...

genusert und mit einem Henkel anmutig...

Rolf bringt eine Flasche, er hält sie trium...



# ETTLINGER ZEITUNG

Anzeigenpreis: Die 6-gespaltene Millimeterzeile 12 Pf. — (Preisliste Nr. 3) (Tel. aufgeb. Inserate ohne Gewähr.) Abbestellungen können nur bis 26. auf den Monatsersten angenommen werden.

Badischer Landsmann  
gegründet 1896



Süddeutsche Heimatzeitung  
für den Albgau

Erscheinungsweise: Tägl. mittags außer sonntags. — Durch die Post 2.50 DM, zuzüglich 54 Pf. Zustellgeld. — Einzelnummer 15 Pf., samstags 20 Pf. — Frei Haus 2.80, im Verlag abgeholt 2.50 DM

4./58. Jahrgang

Donnerstag, den 17. April 1952

9r. 90

## Ägypten startet „letzten Versuch“

**Aussprache zwischen Amr Pascha und Eden**  
London (UP). Die bisher erfolglosen britisch-ägyptischen Verhandlungen über die Suez-Kanal- und die Sudan-Frage sind nach London verlagert worden. Außenminister Eden empfing den ehemaligen ägyptischen Botschafter und jetzigen außenpolitischen Berater König Faruks, Amr Pascha, zu einer mehr als einstündigen Unterredung. Wie Vertreter der Foreign Office bekanntgab, überbrachte Amr Pascha die „Grüße und eine mündliche Botschaft“ des ägyptischen Ministerpräsidenten Hilali Pascha.

Nach Aussagen informierter Kreise ist die Reise Amr Paschas nach der britischen Hauptstadt der „letzte Versuch“ Ägyptens, die festgefahrenen britisch-ägyptischen Gespräche wieder in Gang zu bringen.  
Ein offizielles Kommuniqué des Foreign Office besagt, daß zwischen den beiden Staatsmännern ein „gewinnbringender Meinungsaustausch“ stattfand. Man hoffe, daß dieser Meinungsaustausch fortgesetzt werde. Bisher sind allerdings keine weiteren Besprechungen angesetzt worden.

## Katzen-Ausschuss tagte in London

London (UP). Der Katzausschuss des US-Repräsentantenhauses unter dem Vorsitz von Kay Madden hat in London hinter verschlossenen Türen seine Arbeit mit der Vernehmung von Zeugen des Massenmordes im Walde von Katyn aufgenommen. Die Vernehmungen sollen anschließend in Frankfurt am Main öffentlich fortgesetzt werden. Madden machte keinerlei Angaben, warum die Vernehmungen entzogen den amerikanischen Prä-

## Vertragsverhandlungen werden eiliger

Ab nächste Woche täglich Beratungen - Deutsch-alliierte Konferenz über Sowjetnote

Bonn (UP). Bundeskanzler Adenauer und die drei Hochkommissare haben sich nach einer ersten gemeinsamen Aussprache über die neue sowjetische Deutschlandnote entschlossen, die deutsch-alliierten Vertragsverhandlungen noch mehr zu beschleunigen, um möglichst bald zu einem Abschluß zu kommen.

Der Bundeskanzler trat in dieser zweitägigen Konferenz, die zum ersten Mal seit dem Bestehen der Bundesrepublik im Palais Schaumburg stattfand, den Hochkommissaren noch einmal seine Ansicht zur Krenl-Note vor. Nach Auffassung maßgebender politischer Kreise werden die Westmächte auch die jüngste Note Moskaus beantworten und den Vorschlag unverzüglich Viermächte-Besprechungen über gesamtdeutsche Wahlen aufnehmen, vorerst nicht aufgreifen. Vermutlich werden sie von den Sowjets weitere Erläuterungen und Zusicherungen verlangen.

In der Antwortnote des Westens — die nach Äußerungen alliierter Kreise wahrscheinlich schon in Kürze abgedandt wird — dürfte, so heißt es in Bonn, ferner erneut die Ansicht des Kremels zurückgewiesen werden, daß Deutschlands Grenzen bereits in Potsdam endgültig festgelegt worden seien. Auch der von den Sowjets vorgeschlagene Viermächte-Kommission zur Prüfung der Voraussetzungen für freie gesamtdeutsche Wahlen werde vermutlich mit dem Hinweis be-

zugsverträge ist noch nicht in Aussicht genommen worden. In Bonn wird aber angenommen, daß die Arbeiten bis zum 20. Mai abgeschlossen werden können.

### Noch zwei offene Punkte

Wie unser Korrespondent aus Bonn berichtet, müssen nur noch zwei wichtige Fragen geklärt werden, bevor die Ablösungsverträge für das Besatzungsstatut einschließlich der Zusatzabkommen unterzeichnet werden können. Das letzte noch offene Problem ist der sogenannte „Besatzungsbonus“, zu dem die kriegslosen Hausangestellten sowie die Sonderzüge für die Angehörigen der Besatzungstruppen zählen. Die Kosten für beide werden aus den von der Bundesrepublik gezahlten Besatzungskosten bestritten und werden auf jährlich über 120 Millionen DM geschätzt. Das zweite Problem ist die Aufschlüsselung des deutschen finanziellen „Verteidigungsbeitrags“ von jährlich 11,25 Milliarden DM. Hier muß noch geregelt werden, wieviel von diesem Betrag die halbe Million alliierter Truppen in Deutschland, wieviel die Europa-Armee und damit die künftigen deutschen Divisionen, wieviel davon Berlin und wieviel der Bundesgrenzschutz erhalten sollen.

### Gelähmte Gnadenkommission

Die geplante deutsch-alliierte Gnadenkommission für die in den sogenannten Kriegs-

## Wie lange noch „Genehmigungen“?

Von Dr. Herbert Groß

Vor dem Weltkriege, und auch in den zwanziger Jahren, konnte jeder ins Ausland fahren, ohne vorher sein deutsches Geld umzuwechseln und um eine Genehmigung bei einer Devisenbehörde ersuchen zu müssen. Auch konnte man damals aus dem Ausland einführen, was man wollte, solange man Geld dazu hatte. Heute gibt es nur wenige Länder ohne Devisenzwangswirtschaft. Heute können wir unser Geld, so schwer wir dafür auch gearbeitet haben mögen, nicht in fremde Währungen umtauschen, ohne zuvor einen staatlichen Funktionär um die Erlaubnis gefragt zu haben, der dann diese nur erteilt, wenn er mit dem Zweck, für den wir die Valuta ausgeben wollen, einverstanden ist.

Diese Devisenzwangswirtschaft kostet uns jährlich viele Millionen, weil Tausende von Angestellten in der öffentlichen Verwaltung, bei den Banken und den Außenhandelsfirmen sich ausschließlich mit der Beantragung und Zuteilung von Devisen befassen müssen. Schleppen wir damit vielleicht nur einen Rest der Zwangswirtschaft mit, und sind wir nur nicht mutig oder weitsichtig genug, um uns dieser Fesseln zu entledigen? Wir leiden nicht nur an unserer eigenen, sondern auch an der Devisenzwangswirtschaft vieler Länder draußen. Oft können wir gute und preiswerte Waren einfach nur deshalb nicht exportieren, weil die Devisen-Bürokraten draußen erklären, sie hätten die Devisen nicht. Dann müssen unsere früheren Abnehmer auf unsere Waren verzichten, selbst wenn sie das Geld in heimischen Währungen dafür haben.

Vertical table with numbers and text, likely a lottery or index.

Advertisement for "WB-TOTO im WEST-SUD-BLOCK" featuring a door-knocking illustration and lottery details.

Land, das sich seinen Verpflichtungen in der europäischen Verteidigungsgemeinschaft entzieht, gemeinsame diplomatische Aktionen androhen. Ob die Erklärung auch militärische Sanktionen einschließt, sei noch nicht entschieden. Jedoch halte man dies für unwahrscheinlich, da die Anwesenheit westlicher Truppen für sich allein schon eine Sicherung darstelle. Großbritannien, so wird betont, habe sich grundsätzlich zur Abgabe einer solchen Garantie-Erklärung entschlossen, um die französischen Befürchtungen bezüglich der Haltung der Nationalversammlung zu dem geplanten Sechsmächtevertrag über die europäische Verteidigungsgemeinschaft zu zerstreuen. Die USA hingegen seien zur Zeit weniger bereit, sich der Erklärung anzuschließen, da dies eine besondere Beschlussfassung des amerikanischen Kongresses erforderlich machen würde.

trums gab bekannt, daß die automatische britische militärische Beistandsgarantie an die Staaten der künftigen europäischen Verteidigungsgemeinschaft sich nicht auf Westberlin erstrecke. Auf der anderen Seite schließt jedoch die Sicherheitsgarantie, die Großbritannien zu gleicher Zeit von den Staaten der europäischen Verteidigungsgemeinschaft gegeben werde, auch die britischen Truppen in Westberlin ein. Daraus ergebe sich, daß Großbritannien nicht automatisch verpflichtet sei, Westberlin im Falle eines Angriffs beizustehen. Der Grund sei darin zu suchen, daß Westberlin nicht zur europäischen Verteidigungsgemeinschaft gehöre. Nichtsdestoweniger bleibe Westberlin durch die Dreimächte-Erklärung vom September 1950 geschützt, in der die Stadt ausdrücklich in die Sicherheitserklärung für Westdeutschland einbezogen worden sei.

und bald werde es ein Deutschland mit zwei ganz verschiedenen Völkern geben, wenn die sehnlichst gewünschte Wiedervereinigung nicht bald komme. Bischof Dibelius teilte mit, daß zum Evangelischen Kirchentag 1952 in Stuttgart bereits rund 120 000 Anmeldungen aus der Ostzone vorliegen.

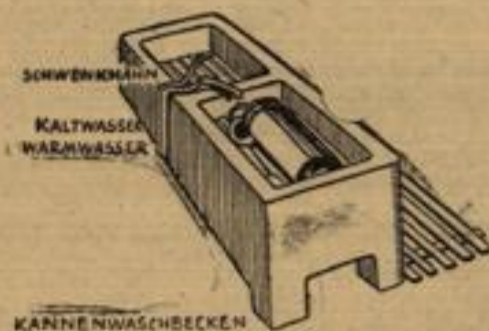
Zahlungsbilanz zwischen beiden Ländern errechnet und dann „Devisen“-Genehmigungen erteilen muß. Jeder lebt „nach seinen Verhältnissen“, und deshalb macht es keinen Unterschied, ob der Bayer seine Käufe auf Bayern beschränkt, oder in Württemberg, Baden oder Nordrhein-Westfalen tätigt. Im internationalen Zahlungsverkehr sieht es nur deshalb anders aus, weil manche Länder durch ungedeckte hohe Staatsausgaben oder sonstige staatliche Eingriffe ein größeres Geldvolumen erzeugen, als durch laufende Produktion gedeckt ist. Die Folge sind steigende Preise und ein Sog der Einfuhr, ohne daß man entsprechend ausführen kann.



# LAND + GARTEN

## Abfluß funktioniert mühelos

Bequemer und besseres Kannenwaschen  
Die tägliche Reinigung der Milchkanne ist im bürgerlichen Haushalt eine Arbeit, die oft mühsam und zeitraubend ist, weil sie unter schwierigen, ungeeigneten Verhältnissen ausgeführt werden muß. Zum gründlichen Reinigen gehört viel Wasser, besonders viel heißes Wasser. Man benutzt hierfür am besten ein feststehendes Becken.



Wenn man nur die Hähne aufzudrehen braucht, um mühelos genügend frisches Wasser zu haben, und nur den Abfluß zu öffnen hat, um alles gebrauchte Wasser ebenso mühelos abfließen zu lassen, wenn dazu das Waschbecken in richtiger bequemer Höhe steht, dann ist das ganze Kannenwaschen keine schwere Arbeit mehr, dann werden die Kannen auch viel gründlicher gesäubert.

Das hier abgebildete Kannenwaschbecken ist aus Ziegelsteinen hochgemauert und dann mit Zement verputzt. Wenn es auf Einzelfüßen steht, ist das für die arbeitende Person und zur Fußbodenreinigung zwar bequemer, als

## "Vorbeugen ist besser als heilen"

Die drei wichtigsten Kälberkrankheiten

Das alte Sprichwort: „Vorbeugen ist besser als heilen“ hat wohl nirgends mehr Bedeutung als im Kälberstall. Bei Krankheiten sollte sich mancher Züchter fragen: „Was habe ich getan oder unterlassen, daß mein Kalb krank geworden ist?“

Die Nabelentzündung. Oberster Grundsatz bei der Geburt ist größte Sauberkeit. Das abgetrocknete Kalb ist sofort in eine besondere, vorher gründlich gereinigte Bucht zu bringen. Der Transport der neugeborenen Kälber ist stets so vorzunehmen, daß der Rücken nach unten und der Bauch nach oben gekehrt ist; der Nabelstrang darf also auf keinen Fall den Fußboden berühren.

Die Nabelschnur stellt die Verbindung zwischen Jungen und Muttertier her. Sie besteht aus vier Blutgefäßen, nämlich zwei Schlagadern (Arterien) und zwei Venen, die von der Nabelscheide umschlossen werden, ähnlich wie ein elektrisches Kabel von der Isoliermasse. Reißt die Nabelschnur normal, dann sind die Arterien im Bauch des Kalbes und die Venen am Nabelring getrennt worden. Nabelentzündung kann dann eintreten, wenn eine oder beide Venen nicht am Nabelring, sondern außerhalb des Kalbes reißen und diese nicht entfernt werden. Oder es gelangen Krankheitserreger durch die nicht desinfizierte Nabelschnur in die Blutbahn des Kalbes. Nabelentzündungen lassen sich durch eine verständnisvolle Nabelpflege bei der Geburt vermeiden.

Man achte also darauf, daß die abgerissene Nabelscheide zunächst nicht mit dem Stallboden und der Einstreu in Berührung kommt. Man fängt am besten das Nabelende mit der hohlen Hand auf. Die Nabelscheide wird solange mit der Hand ausgestreift, bis kein Blut

Auftretende Nabelentzündung, im fortgeschrittenen Zustand als Kälberlähmie bekannt, ist mit einem heißen Leinensäckchen, gefüllt mit Leinensamen, zu behandeln. Die Säcke werden so heiß wie möglich auf den Bauch gelegt und das Kalb gut eingepackt. Die Heilkraft dieser Samen beruht zum größten Teil darauf, daß sie in der Lage sind, aufgespeicherte Wärme gleichmäßig und auf längere Zeit abgeben zu können. Das vielfach angewandte Schweinefett als Einreibemittel hat sich bei Nabelentzündungen nicht immer gut bewährt, sodaß hier nicht dazu geraten werden soll.

Der Durchfall. Der Nabel und das Maul sind die beiden Eingangspforten für Krankheitserreger. Nach Eintrocknen der Nabelscheide ist beim Nabel die Gefahr vorbei, während der Darm weiterhin beim Kalb das empfindlichste Organ bleibt. Kälte kann das Kalb viel verletzen, dagegen streikt der Darm beim geringsten Anlaß und äußert sich meistens im Durchfall. Jeder Durchfall ergibt aber Gewichtsverlust und stört das gesamte Wachstum.

Der Durchfall kann verschiedene Ursachen haben:

- 1. Die Milch wird zu kalt verabreicht,
- 2. es wird pro Mahlzeit mehr Milch gegeben, als der Lammagen faßt,
- 3. in der Milch sind größere Mengen Kuhkot und damit Durchfallserreger gewesen,
- 4. das Kalb nimmt durch Beckeln von Wänden und Einstreu Durchfallserreger auf,
- 5. es ist angesäuerte Milch verabreicht worden,

6. die verfütterte Milch enthält nicht genügend Kalk.

Falls Durchfall beim Kalb festgestellt ist, muß sofort die Milch weggelassen werden. Man gibt Kamillentee mit Leinensamen. Zur besseren Ausnutzung ist der Leinensamen in einer guten Kaffeemühle zu mahlen und auf warmer Heizplatte etwa eine Stunde ziehen zu lassen. Bei der allgemein üblichen Anwendung, den Leinensamen ganz zu kochen, wird nur ein Teil der Heil- und Nährstoffwirkung des Leinensamens ausgenutzt. Der Leinensamenschleim wird mit Kamillentee literweise zur üblichen Tränkzeit mit einer Flasche eingegeben. Der am Kalb anhaftende Kot muß täglich mindestens einmal mit einer Bürste und Wasser entfernt werden, damit man genau weiß, wann der Durchfall beendet ist und wieder mit der Milchfütterung begonnen werden kann.

Blähungen. Blähungen können bei Kälbern auftreten, wenn zuviel Milch pro Mahlzeit gegeben wird, feuchtes oder verdorbenes Heu, bzw. Kraftfutter verfüttert wird, die verfütterte Milch nicht sauber ist und dadurch Blähungserreger enthält und durch Haarbälle. Beim gegenseitigen Besaugen der Kälber nimmt nämlich die rauhe Zungenhaare mit auf, die sich mit Speisebrei zu einem festen Ballen verbinden, im Pansen verbleiben und dort Blähungen hervorrufen. Um das gegenseitige Besaugen zu verhindern, sind die Kälber am zweckmäßigsten in Einzelboxen zu halten. Bewährt haben sich aber auch kleine Kälber-Maulkörbe aus Draht, mit doppelttem Boden, die den lecksüchtigen Kälbern kurz vor und für etwa eine halbe Stunde nach dem Trinken vorgebunden werden.

## Bei Feldarbeiten lernt jeder dazu

WB Foto	19.20. April 1952	37 A	37 B	37 C			
Im West-584-Block		Zwölfer	Zehner	Zwölfer	Zehner	Zwölfer	Zehner
1	Luxemburg - Deutschland	1	1	1	1	1	1
2	Berlin - Süddeutschland	2	2	2	2	2	2
3	Sportf. Katernberg - Preuß. Ostpreuß.	3	3	3	3	3	3
4	SV Bielefeld - 1. FC Kaiserslautern	4	4	4	4	4	4
5	SV Engers - Warmtha Werra	5	5	5	5	5	5
6	1. FC Pforzheim - ASV Durlach	6	6	6	6	6	6
7	SpVgg Weiskamm - Borussia Neunkirchen	7	7	7	7	7	7
8	STV Nord Eisener - Schwarzweil Essen	8	8	8	8	8	8
9	Hamborn 07 - Fortuna Düsseldorf	9	9	9	9	9	9
10	Eintracht Kreuznach - Eintracht Trier	10	10	10	10	10	10
11	Bor. Dortmund - SpVgg Erkenschwick	11	11	11	11	11	11
12	Bayer Leverkusen - Heidericher SV	12	12	12	12	12	12
13	Ulm 46 - Bayern Hof	13	13	13	13	13	13
14		14	14	14	14	14	14

### Nicht mit dem Hammer abklopfen

Die Streukette im Düngestreuer zu reinigen, bedarf in den meisten Fällen mancher Anstrengung. Ein müheloses Reinigen kann auf folgende einfache Art erreicht werden: Man nimmt die Streukette aus dem Düngestreuer und legt sie einige Tage in ein Faß mit Molken. Dann nimmt man die so gereinigte Kette heraus und fettet sie leicht ein. Durch dieses Verfahren werden nicht nur die Eisenteile der Kette geschoont, sondern es erübrigt sich auch das üble und schädliche Abklopfen der Kette mit dem Hammer.

Die Obst- und Gemüsepflanzen schon das dritte Blatt getrieben, so werden die Topfe (jedoch nicht vor Mitte Mai) in die vorgesehenen Reihen eingegraben. Durch die Bodenfeuchtigkeit weicht der Topf allmählich auf, und den Wurzeln stehen reichlich Nährstoffe zur Verfügung. Durch dieses Verfahren ist ein ungestörtes und gutes Weiterwachsen der Pflanzen gewährleistet.

Ueber das Entspitzen der Gurken gehen die Ansichten auseinander. Bei normalem Gedeihen kann man ohne Entfernen der Spitzen durchaus gute Ernten erzielen. Es ist aber erwiesen, daß entspitzte Gurken einen höheren Ertrag bringen.

Das ist zum Beispiel die Fruchtfolge, die bekanntlich von großem Einfluß auf den Gesundheitszustand des Bodens und damit auf dessen Leistungsfähigkeit ist. An Ort und Stelle, sozusagen am lebenden Vorbild, kann man am besten seine Gedanken darüber austauschen. Dann die Anwendung von Mist, Jauche und Kalk. Oft sieht man deutlich deren Spuren in der Färbung der Pflanzen und dem Aufwuchs. Dabei werden von den Beteiligten viel ungezwungener die eigenen Erfahrungen und Beobachtungen ausgepackt als in einer Versammlung oder sonstigen Besprechung. Dürftiger Stand an einzelnen Stellen und in gewissen Lagen gibt oft Anlaß

der keimenden Saat angerichtet werden. Aufgestellte Vogelscheuchen auch in Form von Fähnchen, um die Vögel zu vertreiben, haben meist keinen Erfolg.

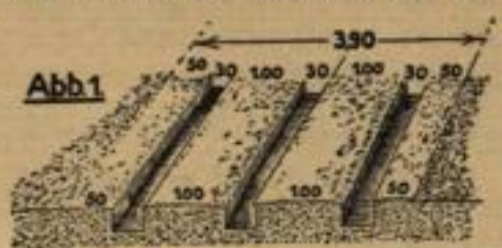
Die Vogelschutzwerke Seebach hat den im Handel befindlichen künstlichen Habicht auf seine Wirksamkeit in verschiedener Hinsicht überprüft und festgestellt, daß er gegen Krähen, Elstern und Eichelhäher sich als sehr wirksam erwiesen hat. Es darf dabei jedoch nicht übersehen werden, daß der Wirkungskreis eines künstlichen Habichts nur zwischen 30 und 40 Meter liegt und daß die Wirkungsdauer in einem Malsacker z. B. im allgemeinen auch nicht länger als einen Monat anhält. Man kann ihn aber öfters umstellen.

## Wie legt man eine Spargelkultur an?

Noch ist es Zeit zur Anlage

Auf eine Spargelanlage, die einen Küchenhaushalt rationell mit Spargel versorgen soll, rechnet man 60 Pflanzen. Dazu ist ein rechteckiges Stück Land von der Größe 3,90 mal 10 m oder von 5,20 mal 8 m nötig. Im ersten Fall bekommt man drei Dämme und im zweiten Fall 4 Dämme. (3mal 20 oder 4mal 15 Pflanzen.)

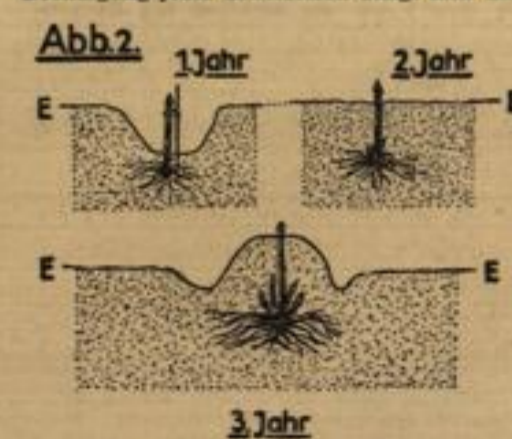
Die Spargelpflanzen verlangen einen leichten, aber gut gedüngten Sandboden. Seine Vorbereitung muß gründlich und sorgfältig sein, wenn man 20 bis 25 Jahre reichlich Spargel stechen möchte. Das Stück Land ist zunächst 65 bis 70 Zentimeter tief zu rigolen, wobei der Mutterboden unter Zugabe von Dung, Kompost oder angejauchtem oder ver-



bessertem Torfmull wieder oben gelagert wird. Besteht die Untergrundschicht aus Lehm, so muß er mit Sand vermenget werden. Steine sind sorgfältig zu entfernen. Nach dem Rigolen läßt man das rigolte Land einige Zeit

liegen, damit der Boden sich setzt. Dann werden laut Abb. 1 in der Richtung von Norden nach Süden 25 cm Tiefe und 30 cm breite Gräben gezogen, die voneinander 1 Meter Abstand halten. In die Gräben setzt man dann, je 50 cm voneinander entfernt, Stäbe zur Markierung. An diesen Stäben häufelt man die Erde etwa 5 cm hoch und setzt dann auf die Häufchen zweijährige und kräftige „Kläuse“, bei denen man die Wurzeln gleichmäßig nach allen Seiten verteilt, mit lockerer Erde bedeckt und sanft andrückt. Es ergibt sich dann laut Abb. 2 die Ansicht I. Beim Einleiten der Kulturanlage ist darauf zu achten, daß jede Pflanzenreihe ein facher Graben bleibt und die Pflanzen im ersten Sommer nur 5 cm mit Erde bedeckt sind. Die jungen Pflänzchen bindet man, um sie gegen Windbruch zu stützen, mit Bast an die Stäbe. Im Herbst färbt sich das Spargelkraut gelb und wird abgeschnitten. Vorsichtig gräbt man jetzt Dung unter, ohne jedoch dabei die Wurzelkrone zu verletzen. Gleich darauf ebnet man hierbei die Dämme, so daß nun zum zweiten Jahr das Spargelland ganz eben liegt. Im Sommer lockert man den Boden auf und beseitigt Unkraut und Schädlinge. Im Herbst des zweiten Jahres schneidet man wieder das gelbliche Spargelkraut ab und gräbt neuen Dung vorsichtig unter. Im Frühjahr des dritten Jahres werden die Dämme über den Pflanzen angelegt (siehe Abb. 2) und Anfang Mai erntet man die ersten Spargelstangen. Die Ernte dauert bis zum 24. Juni. Das Stechen

erfolgt mit dem Spargelmesser, nämlich morgens und abends, sobald die Köpfechen die Erde heben und durchbrechen wollen. Nach Beendigung jeder Erntesaison düngt man mit



Nitrophoska, Stallmist oder einem andern Volldünger, die man einbackt. Jeden Spätherbst benutzt man das gelb gewordene Spargelkraut zum Zudecken von Kohlmissen. Im Winter wird man das Spargelland regelmäßig jauchen. Man setzt der Jauche jedoch Kali und Superphosphat hinzu. Am Anfang des Monats April werden in jedem Jahr die Dämme in Ordnung gebracht.

Will man nun sehr zeltige Gurken im Freien haben, so kann man sie im Frühbeet kultivieren. Hiermit beginnt man Ende April. Gebräuchlich ist die Aussaat in Töpfen